

**schöpferisch
sein**



Fachgruppe Grenzen

2001 änderte der Name von AG auf FG. Es kam auch zu Strukturveränderungen innerhalb der FG und in der Einbindung der FG in die Organisationsstruktur der Bulei BR&JW. Anfragen und Teambegleitungen wegen Verdacht auf einen Übergriff innerhalb einer Schar oder in Verbindung mit einer Schar beschäftigten uns intensiv. Aufwendig war der Einsatz für die Erhaltung der Fachstelle Mira (Prävention sexuelle Ausbeutung im Freizeitbereich), auf deren Bestehen die FG setzt. Es hat sich gelohnt, Mira existiert weiter.

Untergruppe Prävention und Ausbildung

Diese UG stellte das Kurshilfsmittel "Grenzen - Kursmodule und Spiele zum Umgang mit Grenzen, Grenzverletzung und sexueller Ausbeutung im Kinder- und Jugendverband" fertig. Es wurden Hilfsmittel angeboten und in diversen Verbandskursen Ausbildungsblöcke durchgeführt. Mit Mira wurde ein Impulsnachmittag für Leiterinnen und Leiter organisiert. Für eine Plakataktion entstand ein Konzept, das 2002 umgesetzt wird.

Untergruppe beraten und begleiten

Vanessa KleeB ist neues Mitglied dieser UG.

Prävention

Anfang Jahr wurden standardisierte Arbeitsblätter zur Fallbearbeitung und -dokumentation erstellt und eingesetzt.

Inhaltlich ging es v.a. ums Thema Täterin/Täter. Die Hauptfrage, auch im nächsten Jahr, lautet: "Wie stehen BR&JW zu Personen, die einer sexuellen Grenzüberschreitung / eines sexuellen Übergriffes verdächtigt werden?" Form und Grad von Grenzverletzungen und Übergriffen können stark variieren. Für BR&JW ist es wichtig, hier eine gemeinsame Haltung zu finden und nicht die ganze Verantwortung den Scharen zu überlassen.

Voilà – Gesundheitsförderung und Suchtprävention in den Jugendverbänden

Im Oktober wurde Voilà von der Mentor-Foundation als innovativstes Suchtpräventions- und Gesundheitsförderungsprogramm der Schweiz ausgezeichnet. Voilà hat ein Patronatskomitee gebildet, dem Politikerinnen/Politiker und Fachleute aus der Suchtpräventions- und Gesundheitsförderung angehören. Es soll Voilà ideell unterstützen und die Bekanntheit des Programms fördern. Zudem wurden 2001 Infomaterialien, eine Diashow und ein Videoclip hergestellt. Damit wurden die Dienstleistungen zuhanden der kantonalen Programme ausgebaut. Es ist hier auch auf ein geplantes Programm im Kanton Graubünden hinzuweisen. Damit existieren 2002 15 Programme in 18 Kantonen!